

Julian Birbrajer, Friends and False Friends. A dictionary of "false friends" between Polish and Russian with an English translation of all entries. Almqvist & Wiksell Int., 1987. 70 S.

Das vorliegende Heft vergleicht Lexeme des Russischen mit polnischen, die teilweise gleiche oder unterschiedliche Bedeutung haben, aber ähnlich oder fast gleich lauten. Es verzeichnet auch Wörter, die auf den ersten Blick im Polnischen und im Russischen dieselbe Bedeutung besitzen, jedoch verschiedenen stilistischen Ebenen zuzurechnen sind. Somit wird der Rahmen der klassischen Definition von "falschen Freunden" - homographie oder homophone Wörter verschiedener Sprachen, die keine gemeinsame Bedeutung haben - bewußt überschritten (vgl. "Notes on the Use").

Die Reihenfolge der Stichwörter folgt dem polnischen Alphabet. Dem jeweiligen polnischen Wort sind zumeist eine (akademik - академик; angielski - ангельский), gelegentlich zwei (broń - брѳня, броня; łuk - луг, лук) phonetisch nahe russische Entsprechungen in einer Spalte zugeordnet. In der zweiten Spalte erfolgt die semantische Disambiguierung durch englische Übersetzungsäquivalente sowie stilistische oder fachsprachsprachliche Markierung. Auf diese Weise werden Parallelität und Diskrepanz der Bedeutungen auf einen Blick deutlich. In weiteren zwei Spalten folgen zu den polnischen Einträgen die semantisch korrekten russischen Übersetzungen und zu den russischen Einträgen die polnischen Übersetzungen.

Im Anhang befindet sich ein Index der russischen Lexeme mit entsprechenden Seitenangaben, sodaß ein vom Russischen ausgehendes Auffinden kein Problem darstellt.

Die Auswahl umfaßt insgesamt 1200 polnische und russische Wörter und berücksichtigt sowohl den Grundwortschatz als auch den Fachwortschatz, vor allem aus den Gebieten Wirtschaft, Naturwissenschaften und Technik, Geschichte, Literatur, Linguistik und Sport.

Das Wörterbuch bietet sich sowohl als Nachschlagewerk als auch als Lernwörterbuch an. Es ist in erster Linie geeignet für polnische und russische "native speaker", aufgrund der englischen Übersetzung aber auch für Studierende mit anderer Muttersprache empfehlenswert, die bereits eine der beiden slawischen Sprachen sowie Englisch beherrschen und beim Erlernen der zweiten slawischen Sprache durch phonetische Analogien leicht auf die falsche Spur geführt werden können.

Ewa Janica (Klagenfurt)